



Einen Blumenstrauß für „Miss Ferienprogramm“ Ingrid Werner.



Geldspende und Blumen für die Robin Hood Vorsitzende Claudia Heitzer.

Ferienprogramm 2017 war ein Erfolg

Ob Bastler, Sportler oder Abenteurer, für jeden gab es das richtige Angebot

Mamming/Gottfrieding. (co)
Wie bereits in den Jahren zuvor, so fand auch das diesjährige Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft seinen krönenden Abschluss, mit der obligatorischen und schon beinahe zur Tradition gewordenen Abschlussveranstaltung im großen Apfelbeck-Saal des gleichnamigen Landgasthofes. Dazu hatten die Bürgermeister als Veranstalter der beiden Gemeinden, Georg Eberl und Gerald Rost, alle Ausrichter, Helfer und Betreuer, zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Es waren mehr als 120 Personen, die diesen Abend miterlebten. Bürgermeister Eberl übernahm auch für seinen Amtskollegen Gerald Rost die Begrüßung der geladenen Gäste.

In einer vorbereiteten Bilder-Show erinnerte man noch einmal an die angebotenen Aktivitäten.

In seiner anschließenden Rede ließ der Bürgermeister zunächst einmal Zahlen sprechen. So erfuhren die Anwesenden, dass es in diesem Jahr insgesamt 900 Buchungen bei 82 angebotene Veranstaltungen unterschiedlichster Art gegeben hat. Zum Vergleich nannte er auch die Zahlen aus dem Jahr 2016. Da waren es noch 1020 Belegungen bei 81 angebotenen Veranstaltungen. Aufgrund der sich jetzt bemerkbar machenden geburtenschwachen Jahrgänge war für heuer ein Rückgang der angemeldeten Kinder zu verzeichnen. 41 Programmpunkte sind neu aufgenommen worden. Das sei für die beiden Gemeinden be-



Bürgermeister Georg Eberl eröffnet das Abschluss-Treffen.

achtlich und auf die sehr kreativen Vereine, aber auch Privatpersonen, die sich eingebracht haben, zurückzuführen, so Eberl. Fünf Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt, zum einen wegen zu geringer Teilnehmerzahl, zum anderen waren Krankheit oder auch die Witterung schuld daran. „Bei der Auswahl der Veranstaltungen achten wir besonders darauf, den Kindern immer wieder sinnvolle Freizeit- und Sportmöglichkeiten anzubieten“, betonte der Bürgermeister. Da bereits in den vergangenen Jahren der Wunsch an die Veranstalter herangetragen wurde, auch für jüngere Kinder etwas anzubieten, gab es auch in diesem Jahr vieles, woran sich Kinder bereits ab einem Alter

von vier und fünf Jahren beteiligen durften. Georg Eberl versprach daher: „Wir werden uns bemühen, auch künftig wieder Veranstaltungen für die Kleinen anzubieten. Ein Programm in diesem Umfang durchzuführen, ist nur deshalb möglich, weil sich so viele unserer Vereine, Institutionen, Geschäftsleute, aber auch Privatpersonen bereiterklärt haben, eine oder teilweise sogar mehrere Veranstaltungen zu übernehmen und durchzuführen“, so Eberl weiter.

Auch das Anmeldeverfahren habe wieder super funktioniert, äußerte er sich zufrieden. „Jedes Jahr werden wir schneller. Grund dafür ist auch, dass die Anmeldezettel und die Teilnehmerbögen durch die Eltern gut und sorgfältig ausgefüllt zurückgegeben werden.“ Einen Punkt sprach er besonders an. „Einige Kinder bleiben fern, ohne sich vorher abgemeldet zu haben. Anderen Kindern wäre aber die Möglichkeit geboten, diesen offenen Platz zu belegen. Auf der anderen Seite“, so Georg Eberl, „kommen auch Kinder, die nicht angemeldet sind, die aber dann abgewiesen werden. Hier sind uns die Hände gebunden“, stellte er fest. An die „Macher“ und Planer des umfangreichen Ferienprogramm-Angebots gerichtet, sagte der Bürgermeister nicht ohne Stolz: „Ihr habt wieder einmal ganze Arbeit geleistet und einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, dass sich junge Familien in ihrem Entschluss bei uns zu wohnen und zu leben, bestätigt fühlen, weil wir den

Kindern etwas bieten können. Auch die Kinder konnten vieles mitnehmen, was sie so nicht lernen und erfahren. Ihr habt ihnen nicht nur Selbstbewusstsein vermittelt, sondern auch ihre Kreativität, sportliche Ambitionen geweckt und ihnen vorgelebt, was Verantwortungsgefühl, Pflichterfüllung und Rücksichtnahme bedeutet. In der Gemeinschaft durften viele auch erstmals erfahren, welchen Wert Kameradschaft und Zusammenhalt haben.“ Bürgermeister Georg Eberl nahm die Gunst der Stunde wahr und dankte allen am Ferienprogramm 2017 beteiligten Veranstaltern mit ihren Teams, den vielen Betreuern, die im Einsatz waren und allen, die in irgendeiner Form ihre Freizeit zur Verfügung gestellt hatten. Eine Person hob Georg Eberl an diesem Abend ganz besonders hervor, die Verwaltungsfachangestellte Ingrid Werner. Auch dieses Mal bezeichnete sie der Bürgermeister liebevoll und mit einem schelmischen Augenzwinkern, als „Miss Ferienprogramm“. Ihrem Organisations-talent, ihrer Überzeugungskraft und vielen Vorbereitungen, ist es zu verdanken, dass ein so umfangreiches Ferienprogramm zusammengestellt werden konnte und kann, war dann auch die Meinung des Rats-herrn. Dafür bekam Ingrid Werner von den Anwesenden auch reichlich Applaus und einen dicken Blumenstrauß von Bürgermeister Georg Eberl überreicht. Zum „Gruppenfoto mit Dame“ gesellte sich auch Gottfriedings Bürgermeister Gerald

Rost dazu und bedankte sich ebenfalls bei der „Organisatorin.“ Das diesjährige Ferienprogramm stand unter dem besonderen Motto: „Wir denken in den Ferien auch an kranke Kinder“ und so war es beschlossene Sache: „Für jedes Kind, welches sich beim Ferienprogramm anmeldet, wird von dem Erlös ein Euro an die Organisation Robin Hood e. V.“ gespendet. Bürgermeister Georg Eberl sagte dazu: „Nicht alle Kinder stehen auf der Sonnenseite und müssen mit einer Krankheit kämpfen. Sie können nicht einfach die Ferien genießen, liegen vielleicht im Krankenhaus oder sind so eingeschränkt, dass die Krankheit ihr Leben bestimmt. Deshalb die Idee, eine kleine Spende an Robin Hood weiterzuleiten.“ So durfte sich die Vorsitzende Claudia Heitzer, eine Mammingerin, über ein Geldgeschenk von 500 Euro freuen, die ihr die beiden Bürgermeister und Ingrid Werner überreichten. Für das kommende Jahr versprochen die Verantwortlichen, wieder hoffentlich ein so umfangreiches und vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen wie das Diesjährige.



Thürnthening. Damengymnastik. Die Turnstunde findet heute Montag trotz der Ferien wie gewohnt statt.

Ottering. Krieger- und Soldatenkameradschaft. Die Adventsfeier der KSK Ottering findet nicht wie im Terminkalender angegeben am Samstag, 9. Dezember, statt, sondern erst am Samstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr.